

Der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft: einfach, effizient und mobil arbeiten mit Microsoft



Die Zielsetzung

Microsoft® engagiert sich seit über zwölf Jahren weltweit in der Gesundheitswirtschaft, um die Arbeits- und Behandlungsqualität zu steigern, die Effizienz zu erhöhen und die medizinische Versorgung der Menschen durch Softwareinnovationen zu verbessern. Mit dem Modernen Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft hat Microsoft einen neuen, wegweisenden Ansatz für die Arbeit in der Branche entwickelt: Die Mitarbeiter bedienen über die bekannte und benutzerfreundliche Bedienoberfläche von Microsoft Office System leicht und effizient die bestehenden Fachprogramme. Statt ständig zwischen unterschiedlichen, komplizierten Anwendun-

gen hin- und herzuwechseln, erledigen sie nun alles von einem Ort aus. Und anstatt Daten manuell zu übertragen oder aufwändig zu ex- und zu importieren, sind Datenquellen medienbruchfrei miteinander verbunden und auch mobil verfügbar. Damit ist das Ziel erreichbar, dass alle Beteiligten in der Gesundheitswirtschaft untereinander problemlos, sicher und zuverlässig Informationen austauschen. Der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft ermöglicht eine sehr effiziente Arbeit, extreme Flexibilität, sehr hohe Individualisierbarkeit und praktisch grenzenlose Erweiterbarkeit. Kurz: mit weniger Klicks mehr erreichen!

Herausforderungen und Lösungen für die Gesundheitswirtschaft

Eine der größten Herausforderungen der Gesundheitswirtschaft besteht darin, ökonomische und soziale Zielsetzungen gleichzeitig zu verfolgen: Die Kosten dürfen nicht explodieren und gleichzeitig sollen alle am technischen und medizinischen Fortschritt teilhaben.

Intelligente IT kann dabei eine maßgebliche Rolle spielen. Denn sie kann vor allem im nichtmedizinischen Bereich einen großen Teil der bestehenden Effizienzpotenziale heben.

Informationsmangel trotz Datenflut: Die stetig zunehmende Datenflut stellt eine echte Herausforderung für die Mitarbeiter dar. Hier einige Fakten:

85 Prozent der Daten, mit denen gearbeitet wird, sind unstrukturierte Daten, das heißt in der Regel Dokumente (Office-Dokumente, PDF-Dateien ...). Lediglich 15 Prozent der Daten sind strukturiert abgelegt, zum Beispiel in einem KIS, einem ERP- oder CRM-System. Die Anzahl an E-Mails hat sich in den letzten fünf Jahren pro Mitarbeiter mehr als verfünffacht. Die Anzahl der unstrukturierten Informationen und Dokumente (zum Beispiel Office-Dokumente) hat massiv zugenommen. Das Management der verschiedensten Versionen von Dokumenten ist mittlerweile das Problem Nummer eins in Teams. Hinzu kommt, dass 20 bis 30 Prozent der Arbeitszeit damit verbracht werden, nach Informationen und Dokumenten zu suchen.

Worum geht es? Zusammenarbeit fördern!

Dokumentieren – kommunizieren – interoperieren

Kommunizieren

- Mail und Kalender
- Instant Messaging
- Veröffentlichen

Aufnehmen

- Lesen
- Kommentieren
- Analysieren/
intelligente Reporte

Zugreifen

- Informationen
- Benutzer
- Methoden
- Suche

Verfassen

- Stift, Sprache, Tastatur
- Strukturierte Dokumente
- Klinische/medizinische
Dokumentation/
Aufzeichnungen

Zusammenarbeiten

- Informationsaustausch
- Leichter Zugriff je nach
Rolle/Rechten
- Datenschutz und Sicherheit
- Single Sign-on

Teilnehmen

- Live-Meeting/Onlinekonzile
- Integration von Geschäfts-
anwendungen
- Workflowunterstützung
- Mobilität

Eine der Strategien auf dem Weg zur Modernisierung der Gesundheitswirtschaft wird oft in der optimalen Verbindung von Menschen, Prozessen und Inhalten gesehen. Im Detail heißt das: Wichtige Informationen aus unterschiedlichen Quellen müssen den Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung stehen und sich nahtlos in den aktuellen Prozess einfügen. Der Status jedes Prozesses sowie die personellen Verantwortlichkeiten müssen leicht erkennbar und die Weiterleitung der Informationen muss unabhängig von den eingesetzten Medien gewährleistet sein.

Weitere Herausforderungen bestehen darin, einfach und kostengünstig mit Kollegen zusammenarbeiten zu können, ihnen zügig und sicher Informationen

zu übermitteln, Klarheit über die Geschäftslage in Echtzeit zu erhalten, Behandlungsmethoden zu evaluieren, angestoßene Prozesse zu überwachen und effizient zu gestalten.

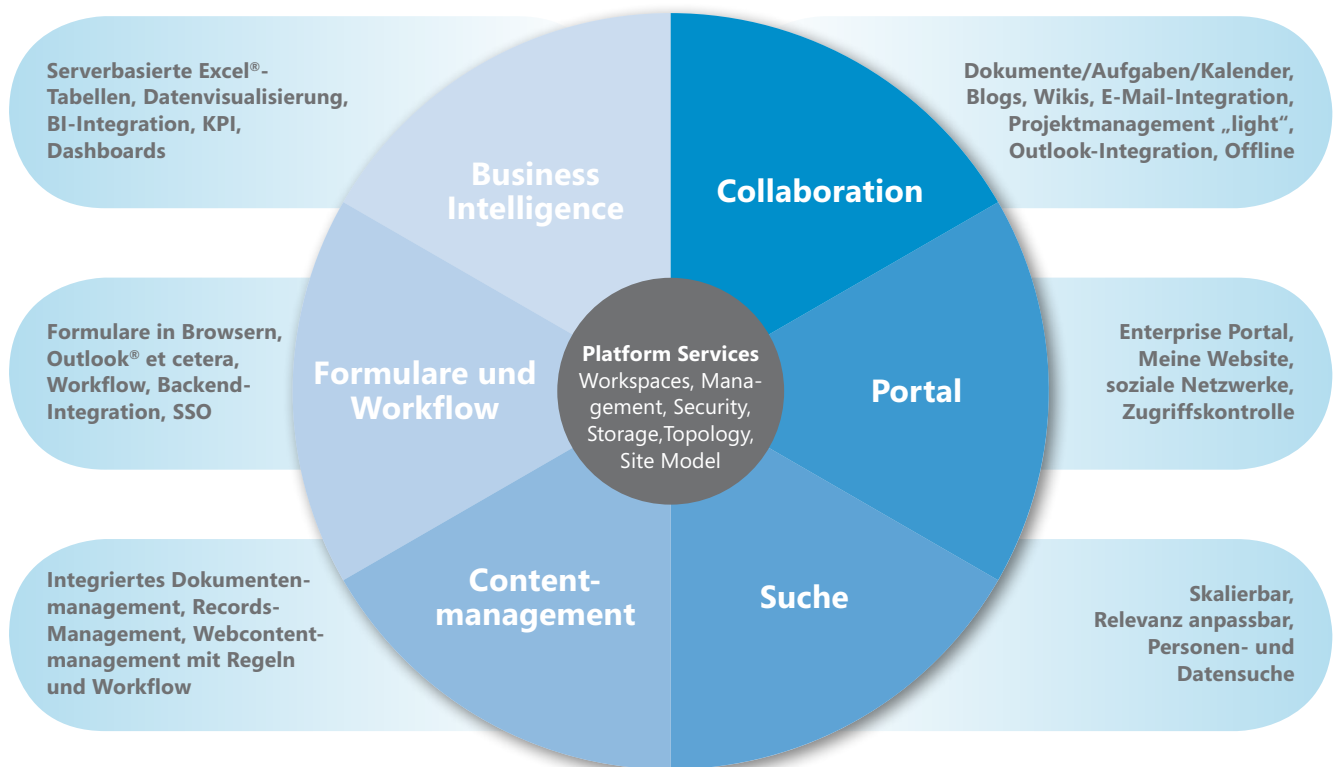
Die Antwort von Microsoft auf diese Herausforderungen ist der **Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft**. Durch ihn erhalten alle Beschäftigten der Branche die jeweils erforderlichen Funktionalitäten und gemäß ihrer Rolle die notwendigen Informationen. Sie können viel effizienter arbeiten und treffen Entscheidungen auf einer deutlich besseren Informationsgrundlage. Der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft ermöglicht erstmals die Symbiose von Information, Kommunikation und Kooperation.

Das Herz des Modernen Arbeitsplatzes: Microsoft Office System

Das „Herz“ vom Modernen Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft ist Microsoft Office System. Dies ist längst mehr als Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Datenpräsentation und Datenbank. Denn Microsoft Office System bündelt mehrere Microsoft-Technologien zu einem Paket. Dadurch ist es möglich, alle relevanten Aufgaben von einer einheitlichen Oberfläche aus zu steuern. Alle Mitarbeiter der Gesundheitswirtschaft – ganz gleich ob Ärzte, Pfleger, Krankenhaus- oder

Krankenkassenmitarbeiter et cetera – können von Microsoft Office System aus alle ihre Aufgaben erledigen. Auf welche Daten sie zugreifen und welche Funktionen sie nutzen können, wird durch den rollenbasierten Ansatz geregelt. Viele Anwendungen können in Microsoft Office System integriert werden. Dadurch wird der Zugriff auf Prozesse und Daten durch die intuitive Benutzeroberfläche von Office gesteuert. Das senkt den Schulungsaufwand für die Mitarbeiter erheblich.

Microsoft Office System als Frontend für Geschäftsanwendungen!



Microsoft Office System steigert die individuelle Produktivität ...

- ... **über Intra- und Internetportale**: Sie ermöglichen, viele notwendige Anwendungen von einem Ort aus anzusteuern, interne und externe Informationen aufzurufen, zu bearbeiten und zu verwalten
- ... **mit den Business Intelligence-Lösungen**: Jeder Mitarbeiter kann Wirtschaftlichkeitsanalysen erstellen, seine individuellen oder Gruppenziele und -aufgaben dokumentieren und beobachten und zum Beispiel Krankheitsverläufe oder Behandlungsmethoden untersuchen
- ... **durch effiziente Kooperation**: Modernste, zuverlässige und sichere Kommunikationsmittel stehen leicht bedienbar für jeden Mitarbeiter bereit. Projektmanagementtools sorgen für Transparenz und Effizienz. Alle Informationen sind auch mobil abrufbar
- ... **durch die Contentmanagement-Funktionen**: Alle relevanten Dokumente sind stets aktuell und stehen immer nur in einer gültigen Fassung zur Verfügung. Jeder, der Zugriffsrechte hat, wird automatisch bei Änderungen benachrichtigt und kann Dokumente neu einstellen oder vorhandene überarbeiten
- ... **indem Geschäftsprozesse wie zum Beispiel Fachanwendungen integriert werden**. Statt vieler unterschiedlicher, komplizierter Bedienoberflächen der Fachanwendungen nutzen die Mitarbeiter nur die bekannte, eingängige Microsoft Office-Oberfläche. Dadurch wird die Bedienung einfacher und produktiver
- ... **durch neue Möglichkeiten bei der Suche**: Notwendige Dokumente und Informationen werden blitzschnell gefunden. Hierbei werden auch die individuellen Zugriffsrechte beachtet. Auch kann nach Kollegen mit speziellem Fachwissen oder bestimmten Qualifikationen gesucht werden

PORTAL:

Sprungbrett zu allen Funktionen

HERAUSFORDERUNG

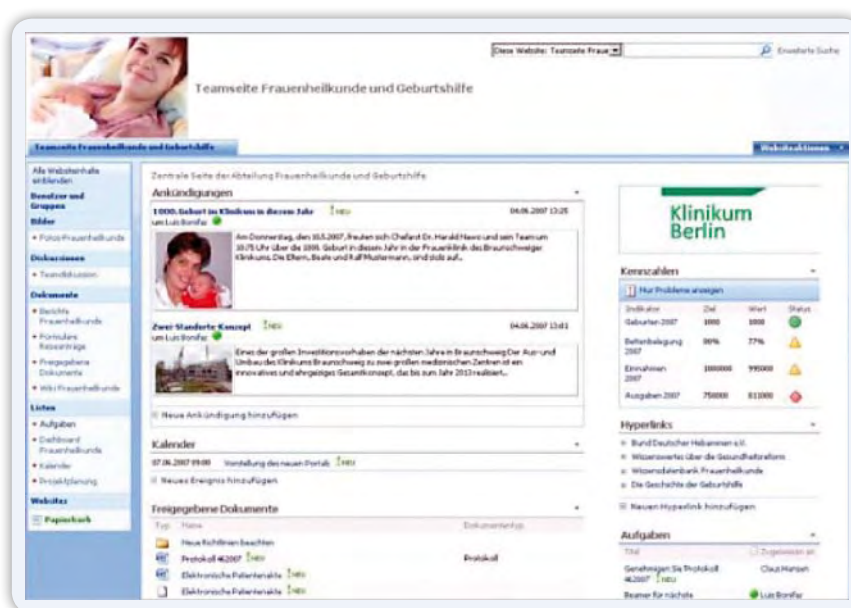
Zahlreiche Fachanwendungen mit jeweils unterschiedlicher Bedienlogik und eigenen Anmeldevorgängen, eigenen Passwörtern und eigenen Berechtigungsbereichen erschweren und verlangsamen die Arbeit. Der Schulungsbedarf für die Mitarbeiter und der Administrationsaufwand für die IT-Verwaltung sind hoch.

LÖSUNG

Über Microsoft Office System sind alle Arbeits-, Analyse-, Such- und Fachanwendungen unter einer Benutzeroberfläche vereint. Eine Anmeldung genügt, um zügig und effizient mit den Office- und Fachanwendungen übergreifend zu arbeiten. Die Schulungs- und Administrationskosten sind gering, der Bedienkomfort hoch.

Mitarbeiter melden sich im Portal einmal an und greifen dann zentral auf anstehende Aufgaben, Prozesse und Informationen rollenbasiert zu. Formular- und Workflowmanagement sind integraler Funktionsbestandteil. Über flexible Verwaltungstools steuern die IT-Mitarbeiter, wer auf

welche Informationen zugreifen kann. Damit können Kliniken und Krankenkassen intelligente Portale entwickeln und so Mitarbeiter, Teams und Organisationen über Grenzen hinweg schnell und effizient zusammenarbeiten. Dies erleichtert die Arbeitsabläufe deutlich.



Beispiel einer Teamseite zur Unterstützung der Zusammenarbeit in einer Abteilung



BUSINESS INTELLIGENCE:

analysieren und reagieren in Echtzeit

HERAUSFORDERUNG

Informationsmangel trotz Datenflut durch unstrukturierte Daten. Hoher Zeitaufwand für Informationsbeschaffung und Dokumentation. Keine geeigneten, individualisierbaren Instrumente zur Datenanalyse, Trenderfassung und für die fundierte Entscheidungsunterstützung sowie sehr hohe Kosten durch den breiten Einsatz von Business Intelligence (BI).

LÖSUNG

Die Analyse des gesamten internen Datenbestands – auch der von Fachanwendungen – erfolgt in Echtzeit. Die aktuellen Daten werden aufbereitet und strukturiert präsentiert. Die Benutzeroberflächen sind individualisierbar, die Kosten sind trotz generellen Zugangs überschaubar. Jeder Mitarbeiter kann Business Intelligence nutzen.

Die Business Intelligence-Funktionen ermöglichen, mit wenigen Mausklicks stets die wichtigsten Parameter der eigenen Organisation im Blick zu behalten und deshalb schnell auf Veränderungen reagieren zu können.

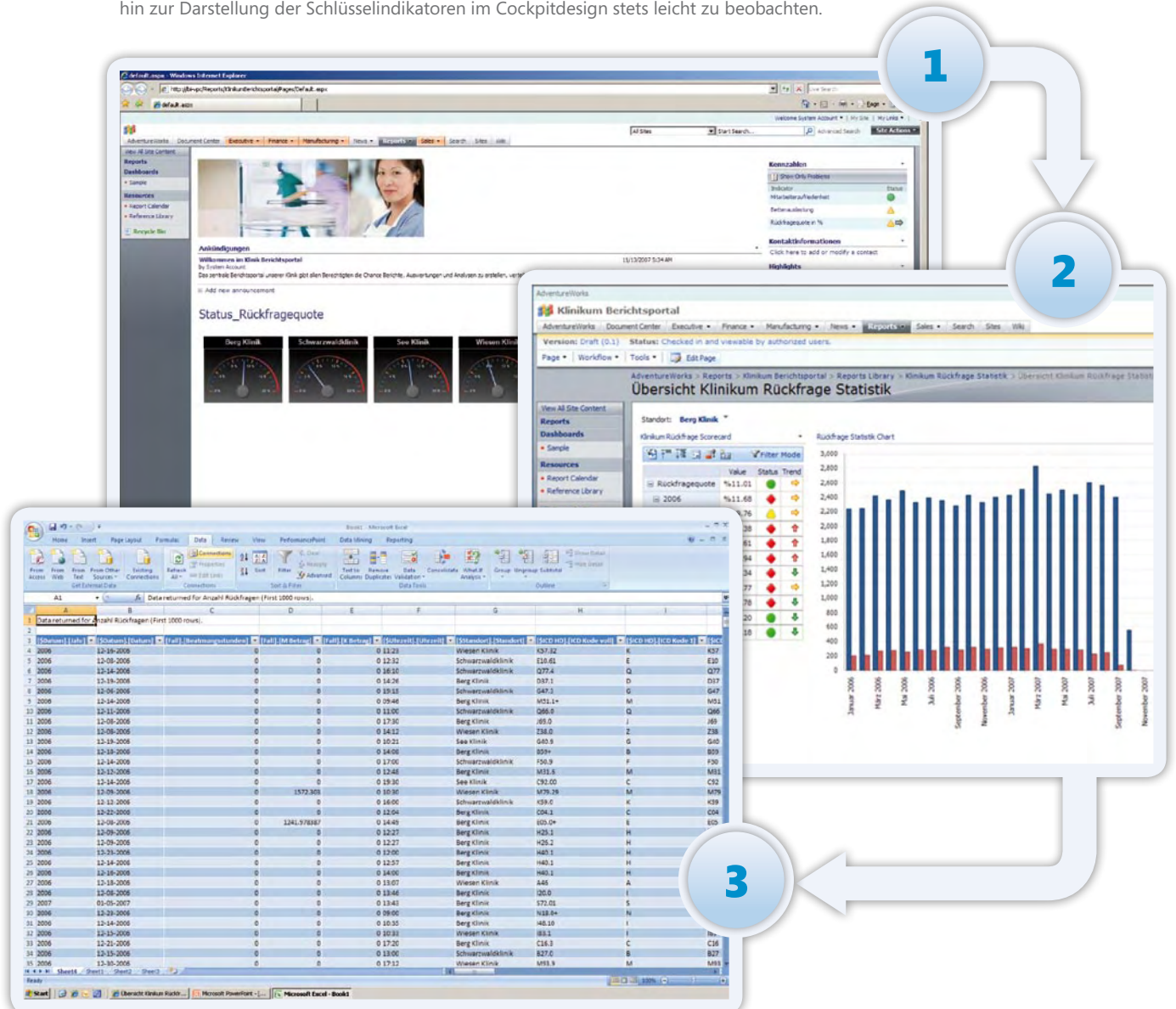
Mit Business Intelligence (BI) von Microsoft überblickt die Krankenhausverwaltung zum Beispiel in **Echtzeit** die **Auslastung** des eigenen Krankenhauses oder der gesamten Krankenhauskette und ermittelt die **Wirtschaftlichkeit** der Behandlungen, die **Verweildauer** oder den **Krankenstand** der eigenen Mitarbeiter. Ärzte können Behandlungsmethoden evaluieren oder Ursachen für Erkrankungen herausfinden.

Krankenkassen können zum Beispiel analysieren, welche **Präventionsmaßnahmen** dazu führen, dass eine Krankheit nicht auftritt. Sie können die Maßnahmen ermitteln, mit denen sie die Gesundheit und Zufriedenheit ihrer Versicherten am effektivsten steigern.

BI war lange Zeit wegen der hohen Kosten und einer meist sehr komplizierten Bedienung nur ein Instrument des oberen Managements. Mit Microsoft Office System wird die Technologie nun zu einem Bestandteil jedes Arbeitsplatzes. Denn BI hilft nicht nur dabei, den Gesamtüberblick zu behalten. Sie sorgt auch dafür, dass Teamvorgaben oder individuelle Ziele leichter im Blick bleiben und umfassende Ziele und Vorgaben in einzelne operative Aktionen gegliedert, umgesetzt und in ihrem Verlauf beobachtet werden können.

Basis für BI im Modernen Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft sind die Daten der gesamten vernetzten IT-Systeme. Auf welche Informationen die einzelnen Mitarbeiter zugreifen können, regelt die IT-Administration über eine bedienungsfreundliche Anwendung.

Microsoft Office System ermöglicht Echtzeitauswertungen über die Geschäftsentwicklung in allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft. Die Schlüsselindikatoren sind durch die frei wählbaren unterschiedlichen grafischen Darstellungsformen wie Balken- und Liniendiagramme bis hin zur Darstellung der Schlüsselindikatoren im Cockpitdesign stets leicht zu beobachten.



Beispiel eines Klinikum-Berichtsportals:

Schritt 1: Im Klinikum-Berichtscockpit werden zum Beispiel die Kennzahlen für die Rückfragequote und Trends übersichtlich angezeigt.

Schritt 2: Die Kennzahl (KPI) durch einen einfachen Drill-down nach Standort und Zeitrahmen analysieren.

Schritt 3: Einen Report über die konkreten Fälle in einer bestimmten Zeitperiode erstellen.

INTEGRIERTE KOMMUNIKATION:

einfach und grenzenlos zusammenarbeiten

HERAUSFORDERUNG

Kollegen sind schwer erreichbar, Teamarbeitsprozesse verlaufen im Sand, Aufgaben sind ungenau zugeteilt, der Status ist nicht überschaubar, zahlreiche Dokumentversionen erschweren den Überblick und Mehrfacheingaben verlangsamen die Arbeit.

LÖSUNG

Alle modernen elektronischen Kommunikationsmittel sind unter einer Benutzeroberfläche vereint. Präsenzinformationen von Kollegen erleichtern die Zusammenarbeit, über Audio- und Videokonferenzen ist es leicht, Zweitmeinungen einzuholen und ad hoc Konferenzen einzuberufen.

Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Doch um Kompetenzen und Ressourcen optimal miteinander zu verbinden, sind leicht zu bedienende, alle modernen Kommunikationsmittel umfassende und kostengünstige Kommunikationsmöglichkeiten notwendig. Deshalb gehören moderne Kommunikationsfähigkeiten zum Modernen Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft. Mitarbeiter können hiermit ganz nach ihren individuellen Wünschen zwischen

Videokonferenzen, Telefon (VoIP), E-Mail, Instant Messaging und klassischem Telefon wechseln. Über die Präsenzinformationen wissen sie dabei immer, welche Teammitarbeiter und Kollegen erreichbar sind. Damit die Mitarbeiter unterwegs in Kontakt bleiben können, ist auch der mobile Zugriff auf alle Informationen, zum Beispiel über PDA oder Tablet-PC, möglich.





CONTENTMANAGEMENT:

effizient informieren

HERAUSFORDERUNG

Im Verlauf eines Projektes sammeln sich unterschiedliche Versionen von Dateien auf einem Server. Die fehlende Versionsverwaltung führt zu Unübersichtlichkeit. Es ist unklar, wer an einem Dokument arbeitet oder es gerade aktualisiert hat. Workflows sind unstrukturiert, papierbezogen, und der Status muss immer wieder neu erfragt werden. Der Verwaltungsaufwand ist dadurch hoch, die Transparenz gering und unerledigte Aufgaben bleiben lange unbemerkt.

Um reibungslos und effizient zusammenzuarbeiten, müssen alle Mitarbeiter stets über die gleichen, aktuellen Informationen verfügen. Auch sollen diese leicht zu finden, übersichtlich angeordnet und einfach zu verwalten sein.

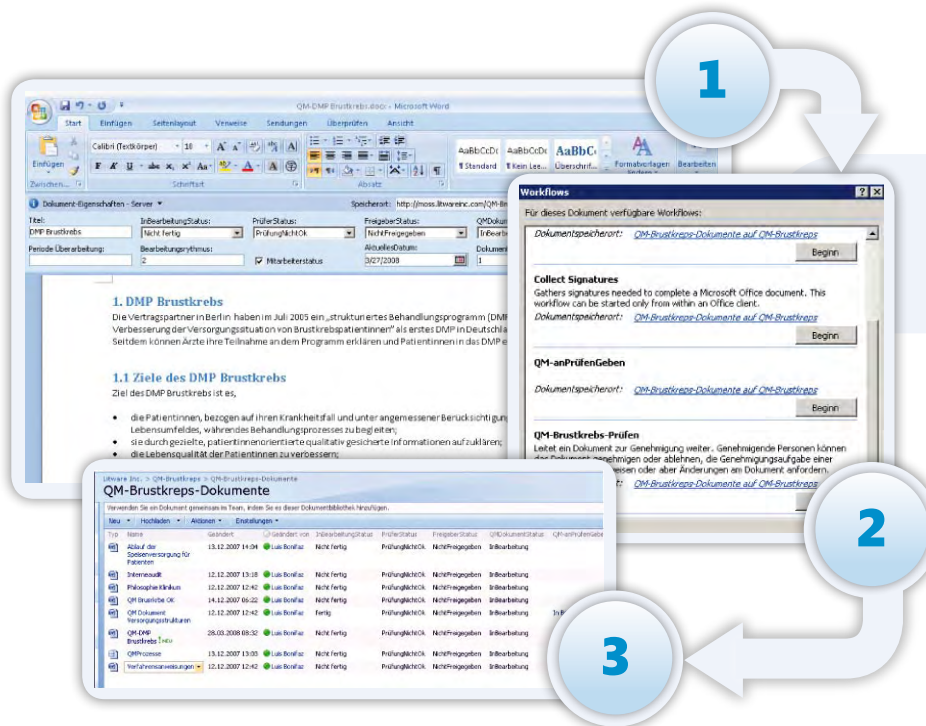
Das Dokumenten- und Workflowmanagement ist deshalb ein integraler Bestandteil des Modernen Arbeitsplatzes Gesundheitswirtschaft. Mit dem Workflowmanagement starten Mitarbeiter zum Beispiel Genehmigungsprozesse und behalten deren Status stets im Blick. Das Dokumentenmanagement regelt den gesamten Lebenszyklus eines

LÖSUNG

Mit Microsoft Office System sind die Dokumente übersichtlich angeordnet und mit einer Dokumentenhistorie versehen. Es ist immer transparent, wer wann und wo Dokumente geändert, gelöscht oder hinzugefügt hat. Alle Änderungen können wieder rückgängig gemacht werden. Automatisch erfolgt eine Benachrichtigung per E-Mail über Modifizierungen im Teamarbeitsbereich. Der Workflow kann in Echtzeit beobachtet werden.

Dokumentes von der Erstellung bis zur Archivierung. Es dokumentiert zum Beispiel die Versionen, informiert Teammitglieder über Dateiänderungen und regelt, wo die Dateien gespeichert werden. Wenn gewünscht, löscht es Dokumente automatisch nach Ablauf einer vorher eingestellten Frist und einer Rückfrage. Damit sorgt es für Übersichtlichkeit und geringe Datenhaltungskosten.

Zusammen mit Archivlösungen von Drittherstellern erfüllt der Moderne Arbeitsplatz höchste Anforderungen an den Umgang mit Dokumenten und ist revisionssicher.



Beispiel für eine Workflowinitiiierung:

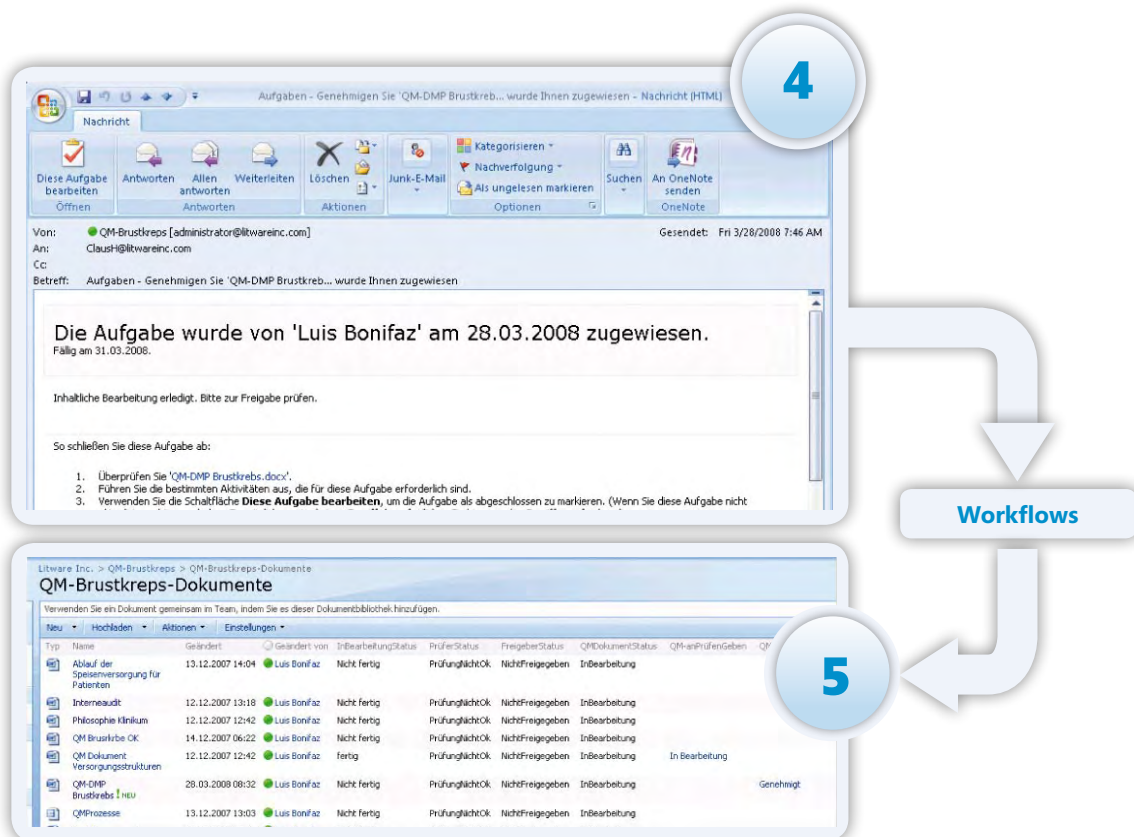
Schritt 1: Eine Beschlussvorlage wird mit Word erstellt. Sie wird in SharePoint® als Dokument gespeichert.

Schritt 2: Nun wird aus Word heraus direkt der Workflow gestartet. Dabei werden verfügbare Workflows angezeigt.

Schritt 3: Die Workflow-Engine zeigt immer den aktuellen Bearbeitungsstatus des Workflows in der Dokumentenbibliothek an.

Schritt 4: Eine Arbeitsaufgabe wird per E-Mail versandt.

Schritt 5: Die Aufgabe ist abgearbeitet. Der Status des Workflows wird aktualisiert und die beteiligten Personen werden informiert.



GESCHÄFTSPROZESSE:

Informationen bündeln und Prozesse vereinfachen

HERAUSFORDERUNG

Zahlreiche Fachanwendungen mit unterschiedlichen, komplizierten Benutzeroberflächen erschweren die Bedienung. Daten müssen häufig doppelt eingegeben werden. Handschriftliche Formulare sind aufwändig und enthalten viele Redundanzen.

LÖSUNG

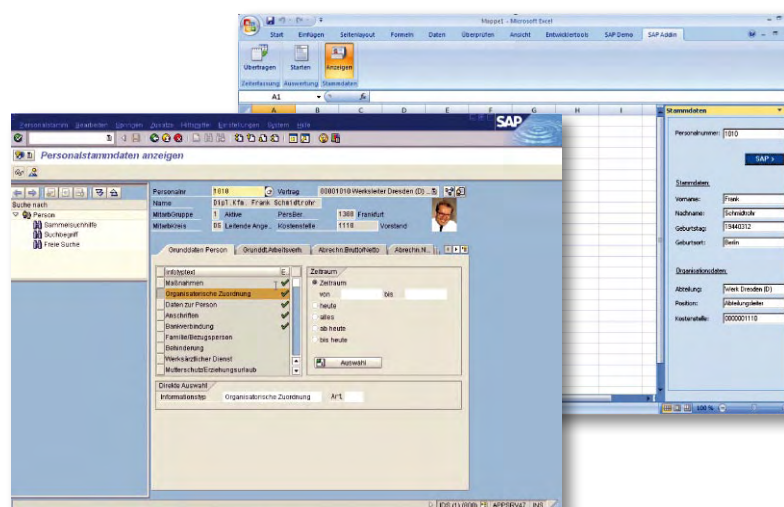
Eine effiziente Arbeitsumgebung für alle Aufgaben. Die Mitarbeiter können auf alle vorhandenen Daten leicht zugreifen. Intelligente digitale Formulare passen sich den vorherigen Eingaben an, nutzen vorhandene Informationen und sind auch mobil verfügbar.

Der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft verknüpft die unterschiedlichsten Fachanwendungen unter einer Benutzerumgebung. Mitarbeiter müssen sich nicht ständig in neuen Umgebungen zurechtfinden. Sie bedienen nun die Fachanwendungen von einer Oberfläche im Windows® Office-Design aus. Daten müssen nur einmal und nicht in jede Fachanwendung einzeln eingegeben werden. Sie nutzen alle zugänglichen Informationen und

greifen damit auf Daten zurück, die ihnen vorher schon wegen der komplizierten Bedienung verschlossen waren.

Die Integration der Fachanwendungen geschieht mittels der serviceorientierten Architektur Office Business Applications (OBA). Damit lassen sich beispielsweise klinische Informationssysteme einbinden.

Zugriff auf Patienten- oder Versichertendaten, ohne dass die jeweilige Fachanwendung gestartet werden muss



FORMULARMANAGEMENT:

Intelligente Formulare vereinfachen Behandlung

HERAUSFORDERUNG

Papierformulare sind umständlich und unübersichtlich. Es entstehen hohe Redundanzen bei Eingaben.

LÖSUNG

Zügige, intelligente Formulare, die individuell gestaltet werden können, dienen als Checklisten und können durch den Behandlungsprozess führen.

Papierformulare sind umständlich und unübersichtlich. Häufig müssen Angaben wie Namen oder Adressdaten auf jeder Seite erneut eingetragen werden. Intelligente, digitale Formulare hingegen steigern die Effizienz und verbessern die Behandlungsqualität. Sie fügen vorhandene Daten automa-

tisch ein und stellen die Fragen abhängig von den vorangegangenen Antworten.

Dies beschleunigt die Arbeit und eliminiert die üblichen Redundanzen. Digitale Formulare sind leicht anpassbar und in Fachanwendungen integrierbar.

The diagram illustrates the transition from a paper form to a digital form. Step 1 shows a paper form titled 'Allgemeine Anamnese Chirurgie' with fields for patient information and a checklist of symptoms. Step 2 shows a digital form titled 'Formular1 (Signiert) - Microsoft Office InfoPath 2003' with the same fields, but with a signature and date.

Beispiel aus dem Klinikum Ingolstadt: Im Klinikum Ingolstadt erfassen Notärzte schon während der Fahrt Patientendaten mit InfoPath® und speisen diese Informationen in das IT-System der Klinik ein

SUCHE:

internes Wissen gezielt bereitstellen

HERAUSFORDERUNG

Daten aus den Fachanwendungen müssen separat über die jeweilige Applikation durchsucht werden. Eine Suche in den internen Daten ist nicht möglich, weil die Zugriffsrechte nicht beachtet werden.

LÖSUNG

Die internen Datenquellen werden in einem Suchvorgang komplett durchforstet. Die Suche berücksichtigt die Berechtigungen für den Lesezugriff.

Die Suche nach Informationen nimmt zusammen mit der Dokumentation in der Gesundheitswirtschaft rund die Hälfte der Arbeitszeit ein. Intelligente Suchsysteme reduzieren diese Zeit drastisch. Sie recherchieren in den internen Datenquellen und berücksichtigen dabei die individuellen Zugriffsrechte. Dadurch wird vorher brachliegendes internes Knowhow genutzt. Auch kann nun nach Kollegen mit einem bestimmten Wissen oder bestimmten

Erfahrungen gesucht werden. Synchron kann dabei die Recherche in externen Bibliotheken nach aktuellen Fachpublikationen zum jeweiligen Thema erfolgen.

Damit wissen die behandelnden Ärzte immer, welche Therapie die aussichtsreichste ist, welche Nebenwirkungen auftreten können und welche Spezialisten sich gerade mit dem Krankheitsbild beschäftigen.

The image displays the 'Such-Zentrum' (Search Center) interface, which integrates internal company data with external search results. The top navigation bar includes 'All Sites', 'People', and 'Customers'. The main search bar contains the query 'dmp asthma'. Below the search bar, the results are categorized into 'All Sites', 'People', and 'Customers'. The 'All Sites' section shows search results for 'dmp asthma', including documents like 'Beschlussvorlage DMP Asthma 2008.docx' and 'Behandlungsprogramm Asthma.pdf'. The 'People' section shows a list of search results for 'dmp asthma', including profiles for 'Luis Bonifaz', 'Claus Hansen', and 'Frank Lee'. The 'Customers' section shows a detailed view of a customer profile for 'fabrikam Inc., East', including contact information, business relationship, and a list of products.

Der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft: eine maßgeschneiderte Kombination bewährter Softwaremodule

Der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft bildet nicht nur aufgrund der nachfolgend aufgeführten Vorteile eine leistungsstarke Plattform zur ganzheitlichen Modernisierung der Organisationen in der Gesundheitswirtschaft:

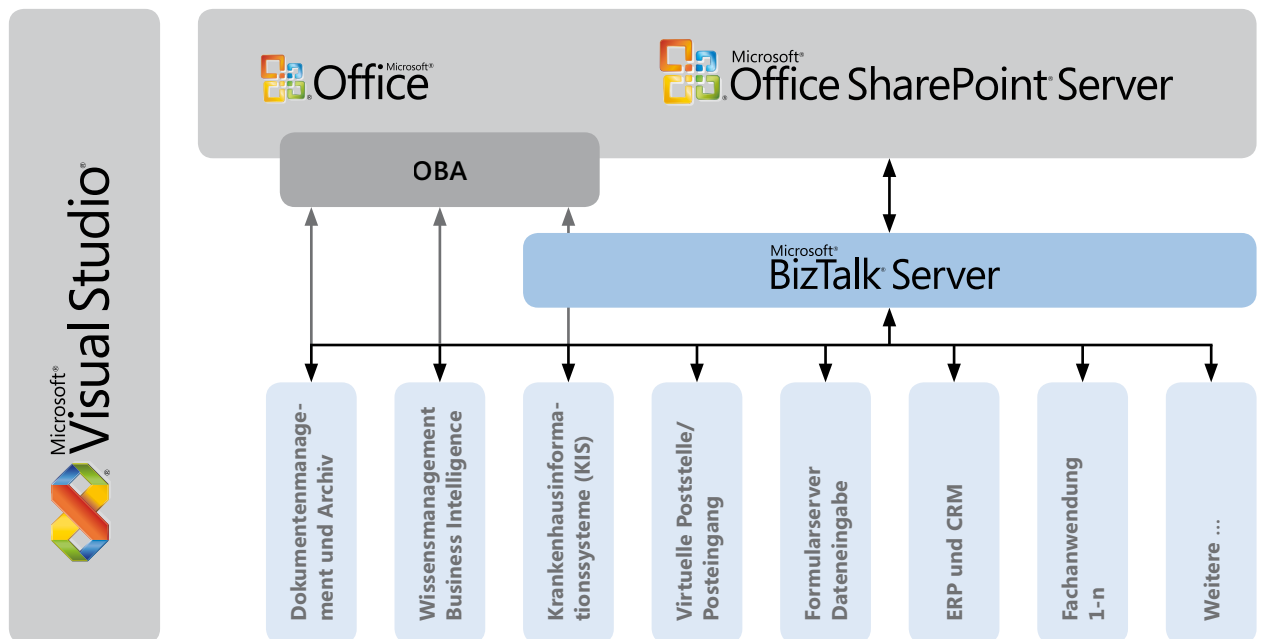
- durchgängige Abbildung des gesamten Aufgabenspektrums** – dank der benutzerbezogenen Betrachtung von Vorgangsdaten, verwaltungsübergreifender Zusammenarbeit und umfassender Zugriffs- und Auswertungsmöglichkeiten
- einheitliche Systemarchitektur** – durch nahtlose Verknüpfung mit Drittsystemen, optimalen Such- und Archivierungsfunktionen sowie leistungsfähigem Benutzer- und Rechtemanagement
- einfache Bedienung** – da in einer gewohnten Benutzerumgebung Redundanzen und Überlappungen eliminiert und komplexe Fachanwendungen vereinfacht und intuitiv bedienbar werden. Somit wird der Schulungsaufwand reduziert
- perfekte Integration** – mit verbessertem Informationsaustausch, optimierter Entscheidungsfindung und einem deutlichen Mehrwert für bereits bestehende Anwendungen
- erweiterbar und zukunftsfähig** – ideal für eine schrittweise Einführung mit Skalierungsgarantie, da die Infrastruktur dank flexibler, von Microsoft-Lösungspartnern entwickelter Module gezielt mit den neuen Aufgaben wächst

Die Technologie im Überblick

- Als **Portallösung** dient *Microsoft Office System* mit *Microsoft Office SharePoint*: Die Komponenten der Bürokommunikationslösung wie Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint® oder Microsoft Outlook kommunizieren auch mit den Fachverfahren. Der *Microsoft BizTalk® Server* dient dabei als Schnittstellen- und Integrationsplattform. Als weitere Komponente bietet Microsoft mit *Office Business Applications* (OBA) eine leistungsfähige Möglichkeit bestehende Systeme über den offenen Standard OpenXML in Microsoft Office System einzubinden.
- Die SharePoint-Technologien von Microsoft bilden eine leistungsstarke Plattform für Anwendungsintegration, **Dokumenten- und Workflowmanagement**, Portale und **übergreifende Zusammenarbeit** über das Intranet und das Extranet oder für Internetauftritte.
- Das **Microsoft Business Intelligence-Angebot** mit den breit gefächerten Funktionalitäten wird mit lediglich zwei Produkten umgesetzt, die hochintegrativ und skalierbar sind: Microsoft Office System (SharePoint Enterprise, Excel) und Microsoft SQL Server®. Microsoft BI stellt damit allen Mitarbeitern gemäß ihren Rollen Instrumentarien zur Verfügung, um Daten problemlos zu analysieren sowie Trends zu erkennen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Die einfache Bereitstellung und intuitive Nutzung von SharePoint und Excel auf jedem Arbeitsplatz macht dies möglich.
- Optimale **Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten** stellt der Microsoft Exchange Server als Messaging- und Personal-Information-Management-Plattform bereit. Er ermöglicht den sicheren Zugriff auf Geschäftsinformationen auch von unterwegs und garantiert eine sehr hohe Zuverlässigkeit und Datensicherheit. Der Server bündelt alle Kommunikationsarten wie E-Mail, Fax- und Sprachnachrichten. Außerdem integriert der Microsoft Office Communications Server (OCS) die unterschiedlichsten Medienkommunikationsmittel wie E-Mail, Instant Messaging, VoIP, Voicemail und vorhandene Telefonielösungen.
- Zur **Suche** nutzt der Moderne Arbeitsplatz Gesundheitswirtschaft die Enterprise Search-Funktionalitäten, die in SharePoint eingebettet sind.

Als **leistungsstarke Windows-Betriebssysteme** werden *Microsoft Windows Vista®* beziehungsweise die Nachfolgeversion Windows 7 empfohlen. Beide Plattformen sind besonders sicher, können die Administrationskosten der angebundenen PC senken und ermöglichen einen sicheren, einfach zu administrierenden und zu bedienenden mobilen Zugriff.

Architektur Moderner Arbeitsplatz



Sicherheit – Schutz vor ungewolltem Zugriff und Datenweitergabe

Gerade in der Gesundheitswirtschaft sind höchste Datenschutz- und Sicherheitsstandards notwendig. Microsoft hat deshalb Technologien wie **Microsoft Forefront™ Security** und **Microsoft Internet Security and Acceleration Server** entwickelt. Sie bieten höchstmögliche Sicherheit gegenüber internen und externen Angriffen.

Über die **Rights Management Services (RMS)** ist leicht zu bestimmen, wer die Daten lesen, ändern, drucken, weiterleiten, speichern oder nutzen darf. Nach Ablauf eines bestimmten Datums können die Dokumente damit auch unlesbar gemacht werden.

Zusätzlich schützt Microsoft mit dem **Information Rights Management (IRM)** in Microsoft Office System verlässlich Inhalte und ermöglicht die Geheimhaltung digitaler Informationen.

Die **Active Directory® Federation Services (ADFS)** ermöglichen den einfachen und sicheren Austausch von digitalen Signaturen über IT-Sicherheitsgrenzen hinweg. Damit ist es möglich, dass Organisationen Webservices nutzen, um Informationen mit externen Nutzern auszutauschen.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Zum Thema Gesundheitswirtschaft: www.microsoft.de/Gesundheitswirtschaft

Portallösung Microsoft Office System: www.microsoft.de/Office

Für Business Intelligence: www.microsoft.de/BI

Für Kooperation und Kommunikation: www.microsoft.de/Exchange oder www.microsoft.de/uc

Geschäftsprozesse: www.microsoft.de/biztalk/default.aspx

Suche: www.microsoft.de/enterprisesearch

Prozessplanung, Ablaufanalyse und Statusübersicht:

www.microsoft.de/bi/products/performancepoint-overview.aspx

Zum Windows-Betriebssystem Vista: www.microsoft.de/windows

Für IT-Manager: www.microsoft.de/itmanager/default.aspx

Contentmanagement: www.microsoft.de/ecm/default.aspx

Microsoft®

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Senden Sie dazu Ihre Anfrage bitte an die E-Mail-Adresse: hcinfo@microsoft.com

© 2009 Microsoft Corporation.

Alle mit ® und ™ gekennzeichneten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.